

Neubau Maschgenkambahn, Flumserberg

Im Skigebiet Flumserberg wird die bestehende rund 50-jährige 4er Gondelbahn zwischen Tannenboden 1395 m ü. M. und Maschgenkamm 2020 m ü. M. durch eine deutlich leistungsfähigere 8er Gondelbahn ersetzt.

Bei der geplanten Berg- und Talstation konnten die Baugruben- und Spezialtiefbauarbeiten bis zum ersten Schneefall grösstenteils abgeschlossen werden. Nebst Aushubarbeiten fielen diverse Böschungssicherungen durch Nagelwände und Unterfangungen sowie lokale Tiefenfundationen mit Mikropfählen an.



Wohnüberbauung «upGreat», Wallisellen



Im Zentrum von Wallisellen entsteht eine neue Wohnüberbauung mit insgesamt 39 Wohnungen. Das Gesamtprojekt beinhaltet vier viergeschossige Gebäude mit einer gemeinsamen Tiefgarage und einem zweiten Untergeschoss, welches sich unter den westlichen Häusern erstreckt. Im Erdgeschoss sind zusätzlich Gewerbeflächen untergebracht. Im Bereich der bereits vorhandenen Strassen und Gebäuden wird wegen den beengten Platzverhältnissen die zwei- bzw. dreigeschossige Baugrube mittels einer vorgespannten Spritzbetonwand gesichert.

Sanierung St. Margrethenbergstrasse, Pfäfers

Auf einer Länge von rund 500m gleitet die steile Böschung talwärts ab. Dies führte zu starken Deformationen im Strassenbelag. Im Zusammenhang mit der Sanierung des Strassenabschnittes werden Stützkonstruktionen gebaut, welche in den Felsen verankert werden. Gleichzeitig wird die Strasse verbreitert, wobei der Fels und die Böschung bergseitig abgetragen werden. Die Böschung wird durch Jutengewebe gesichert und wieder begrünt. Da die St. Margrethenbergstrasse der einzige Zubringer zum St. Margrethenberg ist, werden sämtliche Arbeiten unter Verkehr erstellt.



Wohnüberbauung „Zum Park“, Muttenz

Die Überbauung „Zum Park“ in Muttenz umfasst 63 Wohnungen in zwei Baukörpern, welche über einer gemeinsamen Tiefgarage angeordnet sind. Aufgrund der aussergewöhnlichen geologischen Verhältnisse, mit unabhängig von den Gebäude-lasten auftretenden Setzungen von bis zu 3mm pro Jahr, musste der parallel zur St. Jakobstrasse stehende Längsbau durch Dilatationen unterteilt werden. Den auftretenden Setzungsdifferenzen wird im Untergeschoss der einzelnen Gebäudeteile mit einer speziellen Aussteifungskonstruktion begegnet.



Hallenbad Oberes Rheintal, Altstätten



Am Standort des bestehenden Hallenbades Gesa in Altstätten ist ein Ersatzneubau geplant. Das Projekt beinhaltet ein Kinder-, ein Mehrzweck-, ein Schwimm- sowie ein Aussenschwimmbecken. Neben dem grosszügigen, zweigeschossigen Garderobentrakt ist im Erdgeschoss ein Bistro mit Aufenthaltsbereich vorgesehen. Die umfassende Technik wird im Untergeschoss angeordnet. Die Tragkonstruktion wird in Massivbau erstellt. Die Decken über den Schwimmbecken mit Spannweiten bis zu 20m werden mit Holzträger überspannt.

Sohlenabsenkung Hafen Walenstadt

Die Hafensohle wird auf die ursprüngliche Kote abgesenkt, sodass auch bei tiefem Wasserstand des Walensees die Boots-liegeplätze mit den Booten erreicht werden können.

Die Hafensedimente werden abgesaugt, sowie mit Hilfe von Entwässerungsschläuchen unter Zugabe von Flockungsmittel entwässert und der vorgeschriebenen Entsorgung zugeführt. Die Entwässerungsschläuche werden im Uferbereich südlich des Hafens ausgelegt, sodass das Wasser vor Ort wieder versickern kann.



Neubau Maschgenkambahn, Flumserberg

Im Skigebiet Flumserberg auf Tannenboden wird die bestehende 4er-Gondelbahn durch eine leistungsfähige 8er-Gondelbahn auf den Maschgenkamm (2020 m.ü.M.) ersetzt. Insgesamt werden 20 Stützen sowie eine Berg- und Talstation von April bis November 2019 im alpinen Raum neu erstellt. In der Talstation werden zudem neue Büroräumlichkeiten, ein Restaurant, die Gondelgaragierung, eine Einstellhalle sowie die Werkstatt für die Pistenmaschinen integriert. Das Investitionsvolumen beträgt rund Fr. 30 Mio.



Erweiterung Elesta AG, Bad Ragaz



Das bestehende Produktionsgebäude der Elesta AG in Bad Ragaz wird um rund 4'000 m² erweitert. Die Tragkonstruktion besteht aus vorgefertigten Betonelementen sowie einer Dachkonstruktion aus Stahl und Blechprofilen. Die gesamte Konstruktion wird in Köcherfundamenten eingespannt und mit einer nachträglich erstellten Bodenplatte sowie Querriegeln in Ortbeton ergänzt. Vorgängig musste der Baugrund grossflächig stabilisiert werden.

Neubau Thermalbad, Baden

Die Spezialtiefbauarbeiten für das Bäderquartier in Baden befinden sich im Endstadium. Für die rund 2'600 m² Hangsicherung werden 560 ungespannte Nägel und 300 vorgespannte Anker verbaut. Die Baugrubensicherung ist bis zu 20 m hoch und kommt in einem Hang mit einer Neigung von gegen 100% zu liegen. Für die Erschliessung der Baustelle wurde eine temporäre Baustellenerschliessungsrampe gebaut, welche die Höhendifferenz von 17m zwischen Parkstrasse und Baugrubensohle überbrückt und die Baustellenlogistik sicherstellt. Die Dreikönigskapelle stellt aufgrund ihrer exponierten Lage im Bauperimeter einen besonderen Blickfang dar und muss aufwändig gesichert und überwacht werden.



Wohnüberbauung Salmenpark 2, Rheinfelden

Direkt am Rhein gelegen und nahe der Rheinfelder Altstadt entsteht die neue Wohnüberbauung „Salmenpark 2“. Über einer durchgehenden Tiefgarage werden vier Gebäude mit insgesamt 132 Wohnungen realisiert. Die Hochbauten weisen je vier Geschosse über Terrain auf. Zwischen den einzelnen Gebäudeteilen liegen begrünte Innenhöfe, welche sich gegen den Rhein hin öffnen. Die Gebäude sind als Massivbauten konzipiert, welche flach auf dem anstehenden Schotter fundiert sind. In weniger als einem Jahr Bauzeit werden rund 10'500m³ Beton und 1'000t Bewehrungsstahl verbaut.



Brücke Schilssand, Flums



Im Zuge des Hochwasserschutzprojekt Schils wird eine neue Brücke für Schwerverkehr unterhalb des Geschiebeablagerungsplatzes notwendig. Die neue Strassenbrücke weist eine Spannweite von rund 17m auf und wird als einfeldrige Rahmenbrücke konzipiert. Die vorgespannte Stahlbetonplatte wird über Widerlager und Mikropfähle fundiert. Insgesamt werden 30'000kg Stahl und 190m Spannkabel verbaut. Als Bauhilfsmassnahme wird die Baustelle mittels Spundwänden trocken gehalten und die Schils umgeleitet.

Theorie und Praxis optimal verbinden – Technischer Bauherrensupport!

Mit dem fundierten Wissen unserer Ingenieure und dem zusätzlichen baupraktischen Wissen unserer erfahrenen Spezialisten (Dipl. Baumeister / Dipl. Bauführer) können wir Sie gesamtheitlich von der Projektentwicklung, über die Projektierung bis hin zur Realisierung unterstützen und begleiten. Speziell in den Fachbereichen Rück- und Grundbau, sowie Tragkonstruktionen und Infrastrukturen setzen wir an und wollen mit unserem Wissen Projektrisiken reduzieren, Kosten- und Terminalsicherheit garantieren, Praxis und Theorie optimal verbinden und den Bewilligungsprozess durch proaktives Handeln beschleunigen. Dafür stehen wir ein – fordern Sie uns!



Jörg Hartmann



Markus Bonderer